

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III = Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, 24. Feber 1987, 7.45 Uhr:

Von Montag auf Dienstag sind in den Kitzbühler Alpen 7cm, sonst gebietsweise bis 3cm Schnee gefallen. Laut Wetterdienst setzt sich heute der Hochdruckeinfluß durch. Es besteht ein Temperaturgefälle von Westen nach Osten, in 2000m werden Werte von -5 bis -14 Grad, in 3000m von -10 bis -15 Grad erreicht.

Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung bewirken eine Aufweichung der Schneedecke, sodaß vor allem in den neuschneereichen Landesteilen ab den Mittagsstunden eine örtlich mäßige Gefahr durch Selbstauslösungen zu beachten ist.

Entlang des Alpenhauptkammes und in Osttirol erfordert eine örtlich erhebliche Schneebrettgefahr überlegte Routenwahl und erhöhte Vorsicht. Wegen der Schwimmschneeunterlage in hochgelegenen Schattenhängen sowie vereinzelt kammnahen Tribschneean-sammlungen hat der Touren- und Variantenfahrer auch im übrigen Tirol eine örtlich mäßige Schneebrettgefahr zu beachten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Mittwoch, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr

Durchgegeben: Mayr